
Arbeitsjahr 2019/20

Nachhaltigkeitsbericht der Jungen Kirche

Die Junge Kirche der Erzdiözese Wien beschäftigt sich seit ihrer Gründung 2016 mit Fragen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit. Deren Wichtigkeit und Dringlichkeit wurde unter anderem mit der Aufnahme der Themen „Gesellschaft & Umwelt“ in den Katalog der Leitthemen, sowie der Errichtung einer eigenen Fachstelle im Jahr 2018, Rechnung getragen. Im Arbeitsjahr 2018/19 wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Junge Kirche sowie deren Implementierung erarbeitet und eingeleitet.

Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie:

- Junge Kirche verkleinert ihren eigenen ökologischen Fußabdruck
- Junge Kirche steht für Nachhaltigkeit
- Junge Kirche wird als Expertin für nachhaltiges Handeln wahrgenommen
- Junge Kirche trägt dazu bei, dass der Nachhaltigkeitsgedanke weiterverbreitet wird
- Junge Kirche ist Vorbild und treibender Motor innerhalb der Erzdiözese Wien

Sämtliche Implementierungsschritte der Nachhaltigkeitsstrategie wurden im Arbeitsjahr 2018/19 gesetzt. Die vollständige Implementierung konnte im Arbeitsjahr 2019/20 erreicht werden. Für das Arbeitsjahr 2020/21 und die darauffolgenden Jahre ist Qualitätssicherung bzw. –steigerung gefragt.

Umsetzung:

- Weiterarbeit an den bereits implementierten Handlungsschritten (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2018/19).
- Erstellung eines Flowdiagramms zur Durchführung ökologisch nachhaltiger Veranstaltungen (=Entscheidungs- und Umsetzungshilfe).
- Durchführung der Bildungsveranstaltungen „Seminare für Firmbegleiter/innen“ mit Nachhaltigkeitskonzept.
- „Seminare für Firmbegleiter/innen“ mit Input zu „Schöpfungsverantwortung in der Firmvorbereitung“.
- Konstitution des Thementeam „Gesellschaft & Umwelt“ (Fachstellenreferentin + Jugend- und Kinderpastoralassistentin), sowie dessen Erweiterung durch Ehrenamtliche.
- Strategisches Monitoring und Qualitätssicherung durch Fachstellenreferentin.
- Recherchetätigkeiten aufgrund interner und externer Anfragen.
- Vernetzung und Lobbying innerhalb und außerhalb der Erzdiözese.
- Sicherung und Veröffentlichung der Ergebnisse der österreichweiten Kampagne #callforchange.

Weiterarbeit:

- Flowdiagramm für Mitarbeiter/innen zugänglich machen.
- Entwicklung von Standards für Qualitätssicherung, z.B. Nachhaltigkeitskonzept bei jeder Veranstaltung.
- Verbesserung von Einkauf für Büros und Standorte bzw. für Projekt und Veranstaltungen.
- Nachhaltigkeitsplattform für Mitarbeiter/innen auf „Drive“ o.Ä. erstellen und verwalten.

F.d.B.v.: Marie-Luise Kapeller